

# BLINK TWICE

Die Meisterklasse ist das Postgraduiertenprogramm der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin und startet alle zwei Jahre. Unter der Leitung der Künstler:Innen Linn Schröder und Ingo Taubhorn sind in den Jahren 2022 und 2023 zwölf persönliche fotografische Positionen entwickelt worden.

Linn Schröder ist Fotografin, Mitglied der Agentur Ostkreuz und Professorin an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Ingo Taubhorn ist Fotograf, Präsident der Deutschen Fotografischen Akademie und war von 2003-2023 Chefkurator des Hauses der Photographie / Deichtorhallen in Hamburg.

BLINK TWICE zeigt das Ergebnis der Arbeit der Teilnehmer:innen.

BLINK TWICE fordert das Publikum auf, sich intensiv mit den unterschiedlichen Positionen auseinanderzusetzen. Die Fotograf:innen zeigen subjektive Blicke auf das Kindsein und Altwerden, erzählen von Jugendlichkeit, (Wahl) Familie und Liebe, Ausgrenzung und Verantwortung oder sind künstlerische Auseinandersetzungen mit Wissenschaft, Natur und Technik. Wie finde ich Identität ohne echte Heimat? Wie unterscheide ich Realität von Fiktion?

So unterschiedlich wie die Fragestellungen sind, so unterschiedlich sind ihre visuellen Antworten und Präsentationsformen.

The master class is the postgraduate program of the Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin and starts every two years. Under the direction of artists Linn Schröder and Ingo Taubhorn, twelve personal photographic positions were developed in 2022 and 2023.

Linn Schröder is a photographer, member of the Ostkreuz agency and professor at the University of Applied Sciences in Hamburg. Ingo Taubhorn is a photographer, President of the German Photographic Academy and was Chief Curator of the House of Photography / Deichtorhallen in Hamburg from 2003-2023.

BLINK TWICE shows the results of the participants' work.

BLINK TWICE invites the audience to engage intensively with the different positions. The photographers show subjective views of being a child and growing old, tell of youthfulness, (chosen) family and love, exclusion and responsibility or are artistic explorations of science, nature and technology. How do I find identity without a real home? How do I distinguish reality from fiction?

As different as the questions are, as different are their visual answers and forms of presentation.

Instagram: [@oks\\_blink\\_twice](https://www.instagram.com/oks_blink_twice)

Website: [www.oks-blink-twice.de](http://www.oks-blink-twice.de)

Graphic Design by Moritz Moysig



Hahnemühle



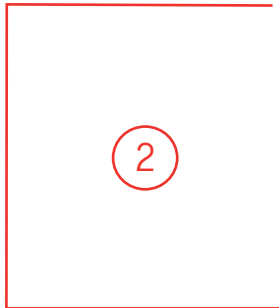
rheinsberger  
PREUSSEN  
QUELLE



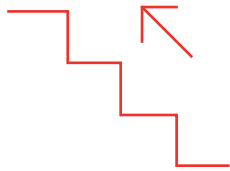
# DELIA

12.04.–01.05.  
FREITAG  
SAMSTAG + SONNTAG

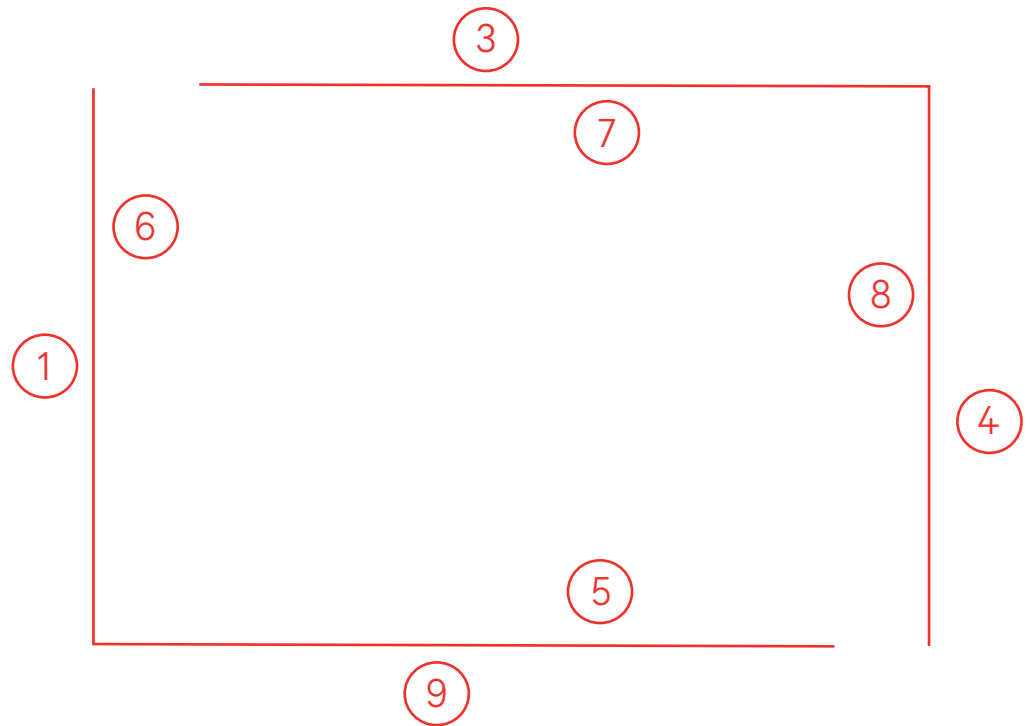
15 – 20 UHR  
11 – 19 UHR



Bühne / Stage



Treppe / Stairs  
(10 – 12)



① ANNA AICHER

④ ERIK IRMER

⑦ MARCEL SCHWICKERATH

② PHILIP LEUTERT

⑤ EIKE AHLHAUSEN

⑧ AXEL NETZBAND

③ PHILIPP DEUTLER

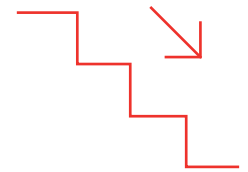
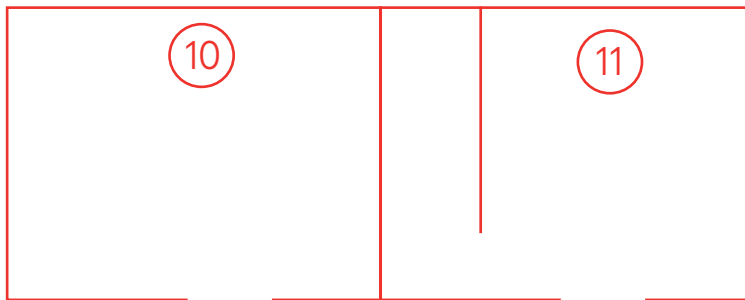
⑥ MARLENE PFAU

⑨ PATRICIA HAAS

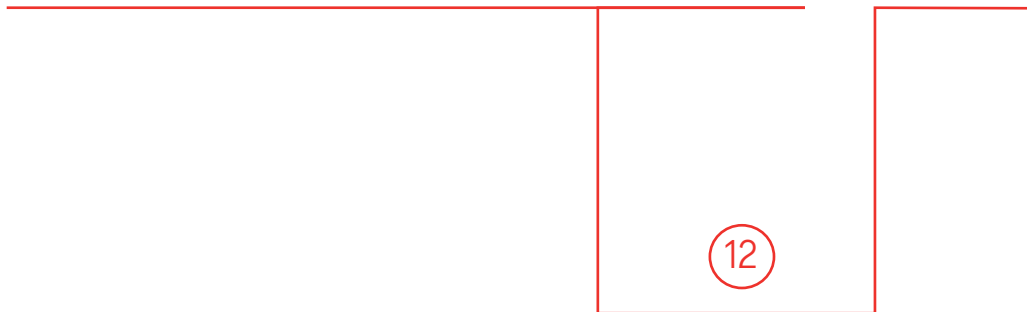
# DELIA

12.04.–01.05.  
FREITAG  
SAMSTAG + SONNTAG

15 – 20 UHR  
11 – 19 UHR



Treppe / Stairs  
(1-9)



⑩ JULE WILD

⑪ MOSES OMEOGO

⑫ CLAUDIA WILLMITZER

# DELIAWIN

## ① Anna Aicher Hagmoar: Meister des umgrenzten Gehege

Das Ranggeln ist eine der ältesten Sportarten im alpinen Raum. Seit dem 15. Jahrhundert gibt es Aufzeichnungen über Grifftechniken, Kleidung und Austragungsorte. Dabei bildet der Höhepunkt eines jeden Turniers den Titel „Hagmoar“, der den Besten unter ihnen auszeichnet. Heutzutage zählt das Ranggeln auf dem Hundstein sogar zum UNESCO-Kulturerbe. Anna Aicher nutzt ihre fotografische Arbeit an diesen Spielorten als Ausgangspunkt, um sich mit persönlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Dabei nimmt sie Kinder und Jugendliche ins Zentrum ihrer Arbeit, die diese Tradition in die heutige Zeit vortragen. Für Aicher steht das Kräfteressen dabei auch metaphorisch für die Kämpfe des Heranwachsens und die Suche nach dem eigenen Platz in der Gesellschaft.

Ranggeln is one of the oldest sports in the Alps. Since the 15th century, there have been records of grip techniques, clothing and venues. The highlight of every tournament is the title of „Hagmoar“, which is awarded to the best of them. Nowadays, the game of Ranggeln on the Hundstein is even a UNESCO cultural heritage site. Anna Aicher uses her photographic work at these venues as a starting point to explore personal questions. She focuses her work on children and young people who carry this tradition forward into the present day. For Aicher, the trial of strength also metaphorically stands for the struggles of growing up and the search for one's own place in society.

Instagram: [@anna.aicher](https://www.instagram.com/anna.aicher)

Website: [www.anna-aicher.de](http://www.anna-aicher.de)

## ② Philip Leutert Applied Optics

In „Applied Optics“ zeigt Philip Leutert selbst gebaute Szenarien, die das Verständnis von Logik und die Fantasie der Betrachtenden herausfordern. Diese Apparate und Versuchsanordnungen lassen auf eine unbekannte Gesetzmäßigkeit schließen. Welchen Zweck haben sie? Was wird damit gemessen oder hergestellt? Die Inspiration kommt aus der Pataphysik und dem Science Fiction Genre. Seit seiner Jugend interessiert sich Philip Leutert unter anderem für die Gestaltung der Requisiten. Die dort gezeigten, oft sehr kompliziert aussehenden Gerätschaften untermauern die Behauptung von wissenschaftlichen Fakten. Allein durch die Gestaltung von Geräten erscheint uns das Ergebnis einer kaum verständlichen Technologie plötzlich glaubhaft.

In „Applied Optics“, Philip Leutert shows scenarios he has built himself that challenge the viewer's understanding of logic and imagination. These apparatuses and experimental set-ups suggest an unknown law. What is their purpose? What is being measured or produced? The inspiration comes from pataphysics and the science fiction genre. Since his youth, Philip Leutert has been interested in the design of props, among other things. The often very complicated-looking devices underpin the assertion of scientific facts. Through the design of devices alone, the result of a barely comprehensible technology suddenly appears credible to us.

Instagram: [@phillpleutert](https://www.instagram.com/phillpleutert)

Website: [www.phillpleutert.com](http://www.phillpleutert.com)



# DELIA

## ③ Philipp Deutler Toteis

Philipp Deutler zeigt faszinierende Gletscher-Landschaften. Über die in den Bildern mal subtil, mal überdeutlich erkennbaren Spuren des menschlichen Eingriffs stellt er Fragen zum Umgang der Menschen mit der Natur.

Philipp Deutler shows fascinating glacier landscapes. Through the sometimes subtle, sometimes overly obvious traces of human intervention in the images, he poses questions about the way humans interact with nature.

(printed on Hahnemühle Pearl)

Instagram: @philippdeutler

Website: [www.deutler.de](http://www.deutler.de)

## ④ Erik Irmer ALIENS

In seinem künstlerisch-dokumentarischen Fotoprojekt hat Erik Irmer in den letzten zwei Jahren zu gebietsfremden und invasiven Tier- und Pflanzenarten recherchiert und fotografiert. Im Fokus seiner Bilder steht vor allem das Handeln des Menschen im Kontext dieser neuen Arten. Für das Fotoprojekt reiste er von der Lausitz bis nach Fuerteventura und von Finnland bis in die Schweiz. Zur Ausstellung ist das Fotobuch ALIENS als Dummy erschienen.

In his artistic-documentary photo project, Erik Irmer has spent the last two years researching and photographing alien and invasive animal and plant species. His images focus primarily on the actions of humans in the context of these new species. For the photo project, he traveled from Lusatia to Fuerteventura and from Finland to Switzerland. The photo book ALIENS was published as a dummy to accompany the exhibition.

(printed on Hahnemühle Baryta)

Instagram: @fotoerikirmer

## ⑤ Eike Ahlhausen gehege1

In seiner Arbeit untersucht Eike Ahlhausen die geheimnisvolle Beziehung zwischen Mensch und Tier. gehege 1 ist ein Kapitel aus der Erzählung KREATUR, die das Verhältnis von Natur und Kultur grundlegend beleuchtet.

Eike Ahlhausen ist studierter Landschaftsarchitekt und widmet sich seit einigen Jahren intensiv der Fotografie. Seinem "Lieblingsthema" ist er treu geblieben: der immer wieder aufs neue rätselhaften Beziehung zwischen dem denkenden/fühlenden Menschen und der ihn umgebenden Welt. Der Komplex Natur-Kultur ist das grundlegende Motiv seiner Erzählung KREATUR. gehege 1 ist die erste Werkserie, die er aus dieser Erzählung veröffentlicht.

In his work, Eike Ahlhausen examines the mysterious relationship between humans and animals. gehege 1 is a chapter from the story KREATUR, which fundamentally illuminates the relationship between nature and culture. illuminated.

Eike Ahlhausen studied landscape architecture and has devoted himself intensively to photography for several years. He has remained faithful to his „favorite subject“: the constantly enigmatic relationship between the thinking/feeling human being and the world around him. The nature-culture complex is the fundamental motif of his narrative KREATUR. gehege 1 is the first series of works he has published from this narrative.

(printed on Hahnemühle Pearl)

Instagram: @eike.ahlhausen

## ⑥ Marlene Pfau Love Journey

Für die Serie "Love Journey" begleitet Marlene Pfau alleinstehende Männer, die auf der Suche nach einer Partnerin nach Rumänien reisen. Ihre Protagonisten lernte sie auf Datingpartys in Bukarest kennen. Auf diesen Veranstaltungen haben deutsche Männer die Möglichkeit, rumänische Frauen näher kennenzulernen und möglicherweise eine Partnerin zu finden. Die Serie "Love Journey" verhandelt die feinen Linien zwischen Sehnsucht, Hoffnung, Enttäuschung, Macht und Verletzlichkeit, die mit dieser Suche einhergehen.

For the series „Love Journey“, Marlene Pfau accompanies single men who travel to Romania in search of a partner. traveling to Romania in search of a partner. She met her protagonists at dating parties in Bucharest. At these events, German men have the opportunity to get to know Romanian women better and possibly find a partner. The series „Love Journey“ deals with the fine lines between longing, hope, disappointment, power and vulnerability that go hand in hand with this search.

(printed on Hahnemühle Baryta)

Instagram: @marlenepfau

Website: [www.marlenepfau.de](http://www.marlenepfau.de)

## ⑦ Marcel Schwickerath take this moment and make you my family

In seiner Arbeit „take this moment and make you my family“ setzt sich Marcel Schwickerath mit der Beziehung zu seiner Partnerin auseinander. In einem Zeitraum von mehr als 20 Jahren entstanden Bilder, die für den Fotografen als visuelles Tagebuch dienen.

In his work „take this moment and make you my family“, Marcel Schwickerath explores his relationship with his partner. Over a period of more than 20 years, he took pictures that serve as a visual diary for the photographer.

(printed on Hahnemühle Baryta)

Instagram: @marcelschwickerath

Website: [www.marcel-schwickerath.de](http://www.marcel-schwickerath.de)

## 8 Axel Netzband Jahre später

Das Fotoprojekt erkundet das Lebensgefühl von Männern, die in den 1950er Jahren geboren sind. Diese Zeit nach Krieg und Nazijahren war durch Schuld, Ängste und Enge geprägt, ohne dass über diese Gefühle geredet wurde.

Männer dieser Jahre werden jetzt als ‚alt‘ gelesen. Wie gehen sie mit dem Altern sowie alten Prägungen um? Im Projekt ist Körperlichkeit ein besonderes Anliegen. Traditionell hat sich der heteronormativ geprägte männliche Blick auf den weiblichen Körper gerichtet. Männer haben sich selbst eher über Kraft, Leistung und Potenz definiert. Die Darstellung alternder männlicher Nacktheit und Emotionalität mit dem Ausdruck gelebten Lebens ist immer noch mit Ablehnung belegt und kulturell massiv aufgeladen. Wie lässt sich männliche Körperlichkeit abseits überkommener Klischees darstellen?

The photo project explores the attitude to life of men born in the 1950s. This period after the war and the Nazi years was characterized by guilt, fears and confinement, without these feelings being talked about.

Men of these years are now read as ‚old‘. How do they deal with ageing and old imprints? Physicality is a particular concern in the project. Traditionally, the heteronormative male view of the female body has male gaze has traditionally focused on the female body. Men have tended to define themselves in terms of strength, performance and potency. The depiction of aging male nudity and emotionality with the expression of lived life is still met with rejection and is culturally highly charged. How can male physicality be portrayed beyond traditional clichés?

(printed on Hahnemühle Baryta Satin)

Instagram: @axelnetzband

Website: [www.axelnetzband.de](http://www.axelnetzband.de)

## 9 Patricia Haas It's a long way

In der Arbeit „It's a long way“ verflechtet Patricia Haas zwei fotografische Sammlungen ineinander. Analoge Landschaftsbilder, die während des Fahrens oder Fliegens aufgenommen wurden, treten in einen Dialog mit Archivbildern aus unterschiedlichen Lebensphasen der Fotografin. Das Reisen steht hier als Metapher für die stete Veränderung, die das menschliche Dasein mit sich bringt, aber auch als Sinnbild für die Sehnsucht nach Unabhängigkeit und dem Entdecken von Unbekanntem.

In the work „It's a long way“, Patricia Haas interweaves two photographic collections. Analog landscape images taken while driving or flying enter into a dialog with archive images from different phases of the photographer's life. These travels stand as a metaphor for the constant change that human existence brings with it, but also as a symbol for the longing for independence and the discovery of the unknown.

(printed on Hahnemühle Baryta Satin)

Instagram: @patricia\_\_haas

Website: [www.patriciahaas.com](http://www.patriciahaas.com)

## 10 Jule Wild Hold you close

Jule Wild fotografiert den Alltag ihrer Freunde, dokumentiert ihr tägliches Leben und die Beziehungen zwischen Menschen. Die Fotos fangen die kleinen, alltäglichen Momente ein, die oft übersehen werden. Die Bilder erzählen eine Geschichte von Verbundenheit, Spaß und Zuneigung und gewähren intime Einblicke in die Freundschaften. Diese Fotoarbeit lädt den Betrachter ein, in die Welt der Freunde einzutauchen und ermutigt uns, die kleinen, aber bedeutsamen Momente im Leben zu schätzen.

Jule Wild photographs the everyday lives of her friends, documenting their daily lives and the relationships between people. The photos capture the small, everyday moments that are often overlooked. The images tell a story of connection, fun and affection and provide intimate insights into friendships. This photographic work invites the viewer to immerse themselves in the world of friends and encourages us to appreciate the small but meaningful moments in life.

(printed on Hahnemühle Photo Rag)

Instagram: @jule.wild

Website: [www.julewild.com](http://www.julewild.com)

## 11 Moses Omeogo Gospel of Identity

*The black body exists.*

*Lost underneath the pressure of the forces it continuous to strive, nonetheless.*

*Fuelled by the bond of skin, strengthened, and liberated in the joy of being, we long for connection amongst the community and within ourselves. What was once hidden in a haze of oppression and fear can now be illuminated. Then to be seen is the ultimate form of resistance.*

In der Arbeit „Gospel of Identity“ geht Moses Omeogo seiner Identität als Afrodeutscher auf den Grund. Mit Hilfe von Portraits, Texten sowie Videoarbeiten möchte er auf Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede innerhalb der Diaspora aufmerksam machen, sowie Einblicke in eine unterrepräsentierte Lebens – sowie Gefühlswelt geben.

In his work „Gospel of Identity“, Moses Omeogo explores his Afro-German identity. With the help of portraits, texts and video elements, he aims to draw attention to the similarities and differences within the diaspora, as well as providing insights into an underrepresented life and emotional world.

(printed on Hahnemühle Photo Rag)

Instagram: @moses\_og

Website: [www.mosesomeogo.com](http://www.mosesomeogo.com)



## 12 Claudia Willmitzer Iraq: Phoenix rises from the ashes

Durch die Auswirkungen von Kriegen und Krisen nach 2003 im Irak, wurden insbesondere durch die Bedrohung in den nördlichen und westlichen Provinzen Iraks, ethnische Gruppen getrennt, die hunderte von Jahren zusammen gelebt haben. Über 2500 Jahre hinweg war beispielsweise Mossul der Schmelztiegel verschiedener Kulturen und Gruppen und repräsentierte die pluralistische Identität und das Zusammenleben der verschiedenen ethnischen, sprachlichen und religiösen Gruppen im Irak.

Seit der US Invasion und vor allem durch Al Qaida ab 2006 destabilisierte sich die Provinzen. Als 2014 der sogenannten Islamischen Staat in den Provinzen An Anbar, Niniveh, Saladin und Diyala vorrückte und die Macht übernahm, hat das die Bevölkerung zusätzlich gespalten. Die jahrelangen Besetzungen haben das Vertrauen innerhalb der Gesellschaften zerstört und Rehabilitation und ein Vertrauensaufbau werden Jahre dauern.

Nach der Befreiung der Provinzen in 2017 wurden die meisten männlichen ISIL-Mitglieder in den letzten Kämpfen getötet oder zu lebenslangen Gefängnisstrafen verurteilt. Zurück blieben Frauen und Kinder, die nun in einem der vielen Lager ohne das Recht auf Bildung leben. Auf der anderen Seite gibt es eine große Gruppe von Jesiden und christliche Frauen, deren Ehemänner nicht zum Islam konvertierten hingerichtet wurden. Tausende Familien flohen in kurdischen Gebiete oder suchten in Nachbarländern Zuflucht, viele auch in Deutschland. Viele jesidische Frauen wurden als Sexsklavinnen durch den IS missbraucht, was eine ganze Community schwer traumatisiert hat. Mehr als 2700 jesidische Frauen und Kinder werden immer noch vermisst. Die Anerkennung des Völkermords durch die Bundesregierung in 2023 an der jesidischen Gemeinschaft war ein erster wichtiger Schritt. Aber die Situation für Frauen in diesen Regionen bleibt komplex. Im Jahr 2024 wird die Stadt Mossul beispielsweise damit beginnen, ehemalige ISIL-Frauen und -Kinder wieder in Häuser im Gebiet von Mossul zu integrieren, was zu Spannungen unter den Bürgern von Mossul und den umliegenden Gebieten führen wird. Da es zu diesem Thema keinen gesellschaftlichen Zusammenhalt oder nur sehr wenig Zusammenarbeit mit Psychologen gibt, wird diese Situation zu Unzufriedenheit auf beiden Seiten der Community führen und in Zukunft zu neuen Problemen führen.

Projektmethodik: In meinen Arbeiten beschäftige ich mich speziell mit diesem Thema, was zu der Frage führt, wie Frauen einen Weg zum sozialen Zusammenhalt finden können, der ohne Psychologische Hilfe fast unmöglich scheint. Die Fotografie zeigt Verbundenheit, aber auch den Schmerz innerhalb der Frauengemeinschaften. Darüber hinaus versuche ich, mich auf das Thema Versöhnung und Vergebung innerhalb der Geschlechter zu konzentrieren, die in allen Teilen ihrer Religionen zu finden sind.

Alle Gegenstände wurden in Mossul und der Stadt Sindschar, in ehemalige Häuser von Familien der Jesiden, Christen und die Verstecken der Frauen des IS Daersh (weiblicher ISIL/ISIS) gefunden, installiert und fotografiert.

12 Claudia Willmitzer  
Iraq: Phoenix rises from the ashes

After 2003 the impact of war and crises specially the threat in the Northern and Western Provinces in Iraq, has separated ethnically groups which has been living hundreds of years together or near of each-others Villages. Throughout 2500 years, for instance Mosul was the melting pot of diverse cultures and groups, representing Iraq's pluralistic identity and co-existence among its various ethnic, linguistic, and religious groups. Since 2003, Specially the impact of Al Quaida starting in 2006 and the of so called ISIL Caliphate (Islamic State of Iraq and the Levant) who took over in 2014 has reached from the provinces An Anbar, Nineveh, Saladin and Diyala have divided society. The years occupations has broken trust within societies which Rehabilitations and trust-building will need years.

After the liberation of the provinces, mostly ISIL male members has been killed in the last battles or sent to long prison sentences, leaving women and children behind, whom now living in one of many camps without access to passports for their children or the right of education. At the other side there are a large group whom has been under threat. Yezidi and Christian women whom husbands have been executed and families whom had to seek refuge in neighbouring countries. Many Yezidi women and girls have been abused as sex slaves which left them traumatised. More than 2700 Yezidi women and children are still missing. The recognition of the genocide of the Yezidi community in Germany was a first important step. But the situations for women in this regions continue to be complex. In 2024 for instance the city of Mosul will start to reintegrate former ISIL women and children into houses inside Mosul area which will cause tension among the citizens of Mosul and surrounding areas . As there has been no social cohesions or very few work with psychologists within this topic, this will likely rise into dissatisfaction on both sites of the community and could cause new problems in future.

Project Methodology :In my artwork I am addressing the topic in specific which lead to the question how women could find a way of social cohesions. The Photography shows the bonding but also the pain between communities, which sets them apart. Furthermore I am trying to focus on the topic of Reconciliation.

All Items are collected and installed at its place of origin in Mosul and the city of Sinjar, while entering former homes of Yezidi families, Christian families and the hiding places of female Daersh (female ISIL/ ISIS)

(printed on Hahnemühle Photo Rag)

Instagram: @claudiawillmitzer

Website: [www.claudiawillmitzer.com](http://www.claudiawillmitzer.com)

